

Freiwilligen-Monitor Schweiz Bisherige Befunde und Erkenntnisse zur Freiwilligkeit in der Schweiz

Prof. Dr. Markus Freitag
Universität Bern
Institut für Politikwissenschaft
Forschungsstelle Freiwilliges Engagement
und Sozialkapital
freitag@ipw.unibe.ch

Relevanz des Themas

- > Freiwilligenarbeit in der Schweiz beläuft sich auf ca. 625 Millionen Stunden pro Jahr (Freiwilligen-Monitor 2009); ca. 31 Milliarden Schweizer Franken bei 50 Franken pro Stunde); entspricht **5,6 Prozent** des gesamten BIP

Ehrenamtliche Arbeit ist gesund

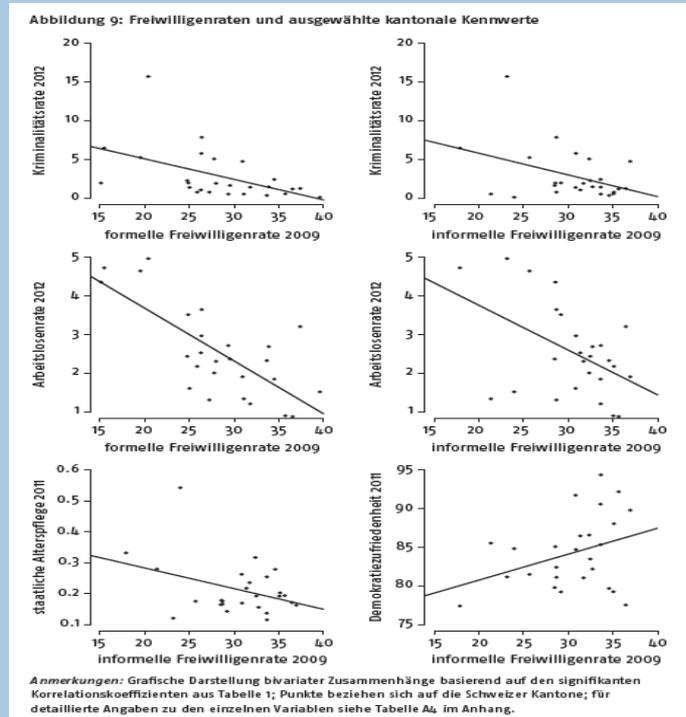
Einer Studie zufolge ist ehrenamtliche Arbeit nicht nur gut für die Seele, sondern auch für das Herz. Das fanden Forscher an der University of British Columbia im kanadischen Vancouver heraus, wie in der neuen Ausgabe des US-Fachmagazins «Journal of the American Medical Association» (Jama) zu lesen ist. Für die Studie wurden 53 Gymnasiasten untersucht, die einmal wöchentlich nach der Schule mit Grundschülern aus der Nachbarschaft arbeiteten. Dieser Gruppe stand eine Kontrollgruppe von 53 Schülern gegenüber, die auf den Wartelisten der Programme für die ehrenamtliche Aufgabe standen. Bei den Schülern wurden der Body-Mass-Index, Entzündungswerte sowie der Cholesterinspiegel vor der Arbeit sowie zehn Wochen danach gemessen, wie die Hauptautorin der Studie, Hannah Schreier, ausführte. Die ehrenamtlich tätigen jungen Erwachsenen wiesen demnach nach den zehn Wochen geringere Entzündungs- und Cholesterinwerte sowie weniger Körperfett auf als die Oberschüler der Kontrollgruppe.

Nächstenliebe hilft

Der Studie zufolge ging es ausserdem denjenigen am besten, deren Grad an Empathie und Nächstenliebe sich in dieser Zeit am stärksten erhöhte. Schreier zufolge treten die ersten Anzeichen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bereits im jungen Erwachsenenalter auf. Daher wurden für die Untersuchung Oberschüler gewählt. (SDA)

Tagessanzeiger, 27.2.13

Freitag und Manatschal (2014: 142)



Inhalt

- > Grundlagen
 - Was verstehen wir unter «freiwilligem Engagement» und wo wird es ausgeübt?
- > Bestände und Trends
 - Welches Ausmass hat das freiwillige Engagement und wie entwickelt es sich in der Schweiz?
- > Profil und Beweggründe freiwilligen Engagements
 - Welche Merkmale und Motive können den Freiwilligen zugeschrieben werden?

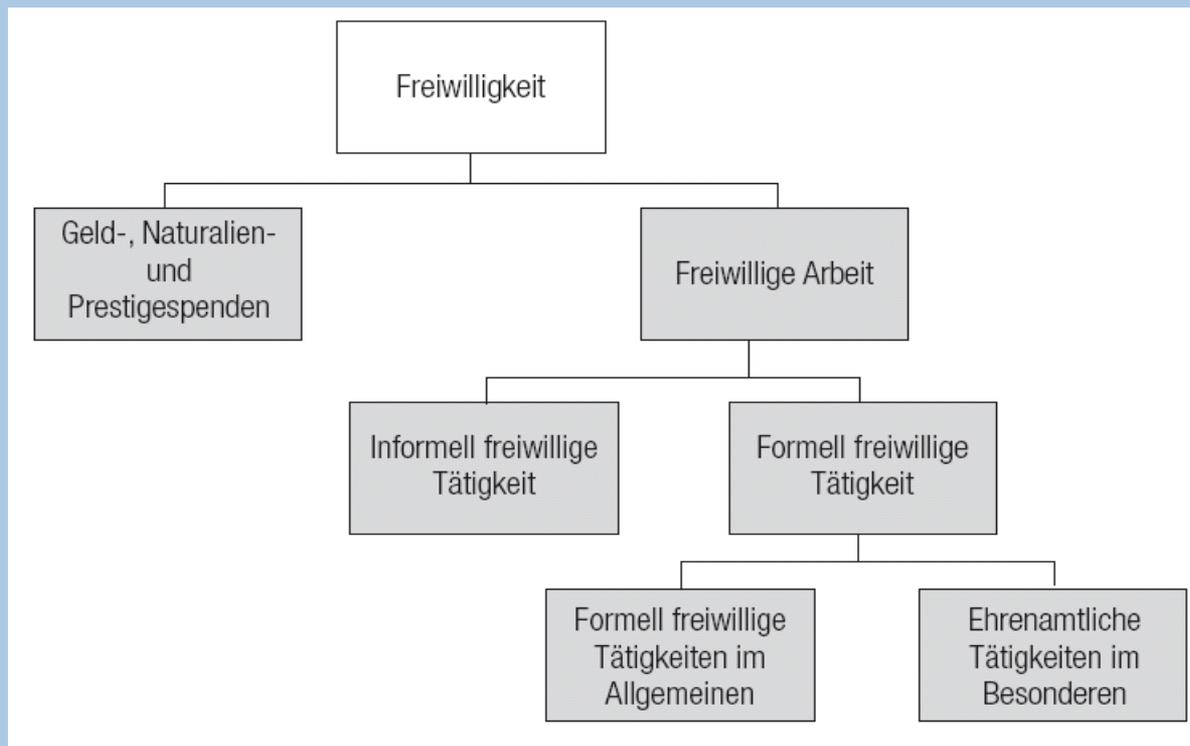
*Grundlagen

- > Nachfrageseite des Freiwilligen Engagements
 - als freiwilliges Engagement wird allgemein jede unbezahlte Aktivität verstanden, bei der Zeit (oder Geld) aufgewendet wird, um einer Person ausserhalb des eigenen Haushaltes, einer Gruppe oder einer Organisation zu nutzen

 - *drei Abgrenzungen:*
 - *unbezahlte Aktivität (im Gegensatz zur Erwerbsarbeit)*
 - *ausserhalb des eigenen Haushaltes (im Gegensatz zur Hausarbeit)*
 - *bewusste produktive Leistung (im Gegensatz zu reinen Vereinsaktivitäten oder reaktiven Leistungen)*

Grundlagen

- > Formen des freiwilligen Engagements nach Auslegeordnung des Schweizer Freiwilligen-Monitors



Stadelmann-Steffen et al. (2010: 21)

*Bestände und Trends

Abbildung 2: Freiwilliges Engagement in der Schweiz, 1997–2011

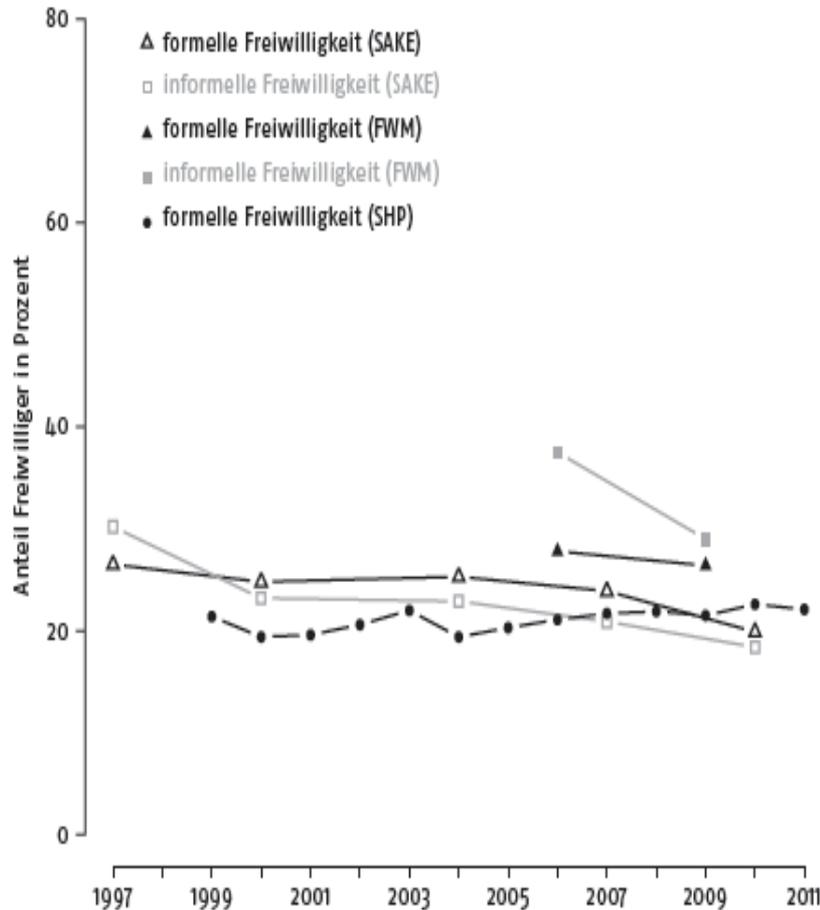
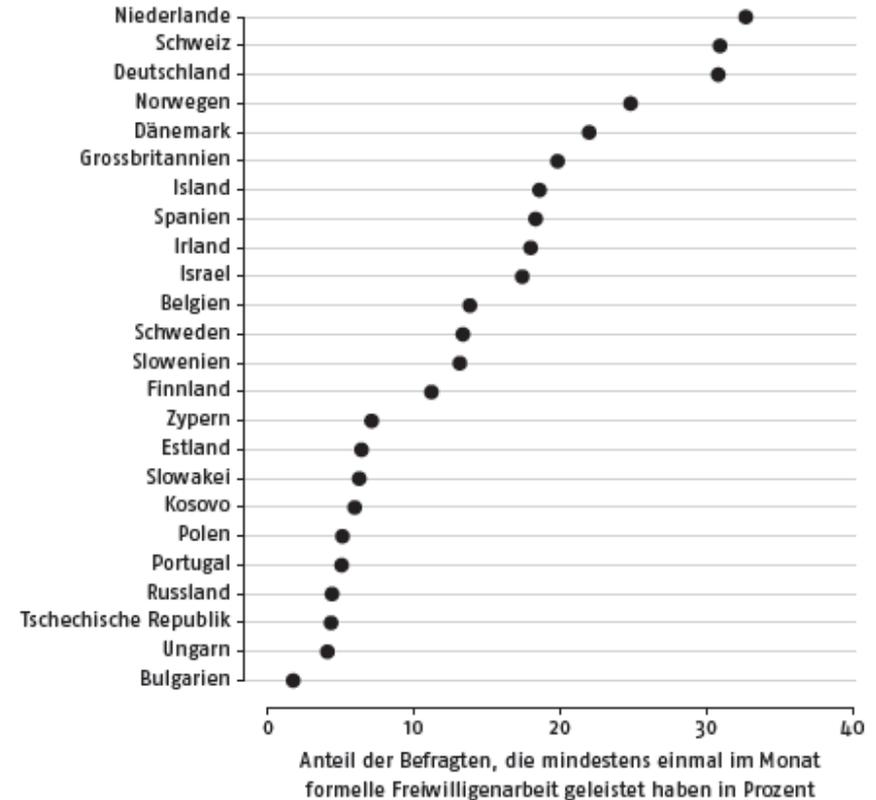


Abbildung 3: Formelle Freiwilligkeit im internationalen Vergleich, 2012

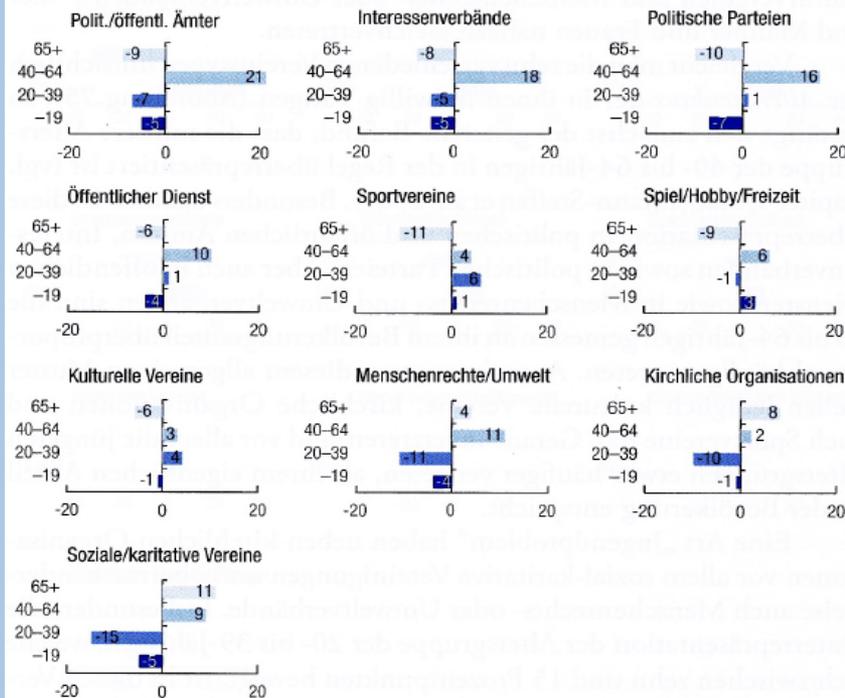


Anmerkungen: Prozentualer Anteil der Befragten pro Land, die mindestens einmal im Monat Freiwilligenarbeit geleistet haben, im Jahr 2012; Daten: European Social Survey (2012); Fragestellung: «In the past 12 months, how often did you get involved in work for voluntary or charitable organizations?»

Bestände und Trends

- > Repräsentation von Jugendlichen in Bereichen der formellen Freiwilligkeit

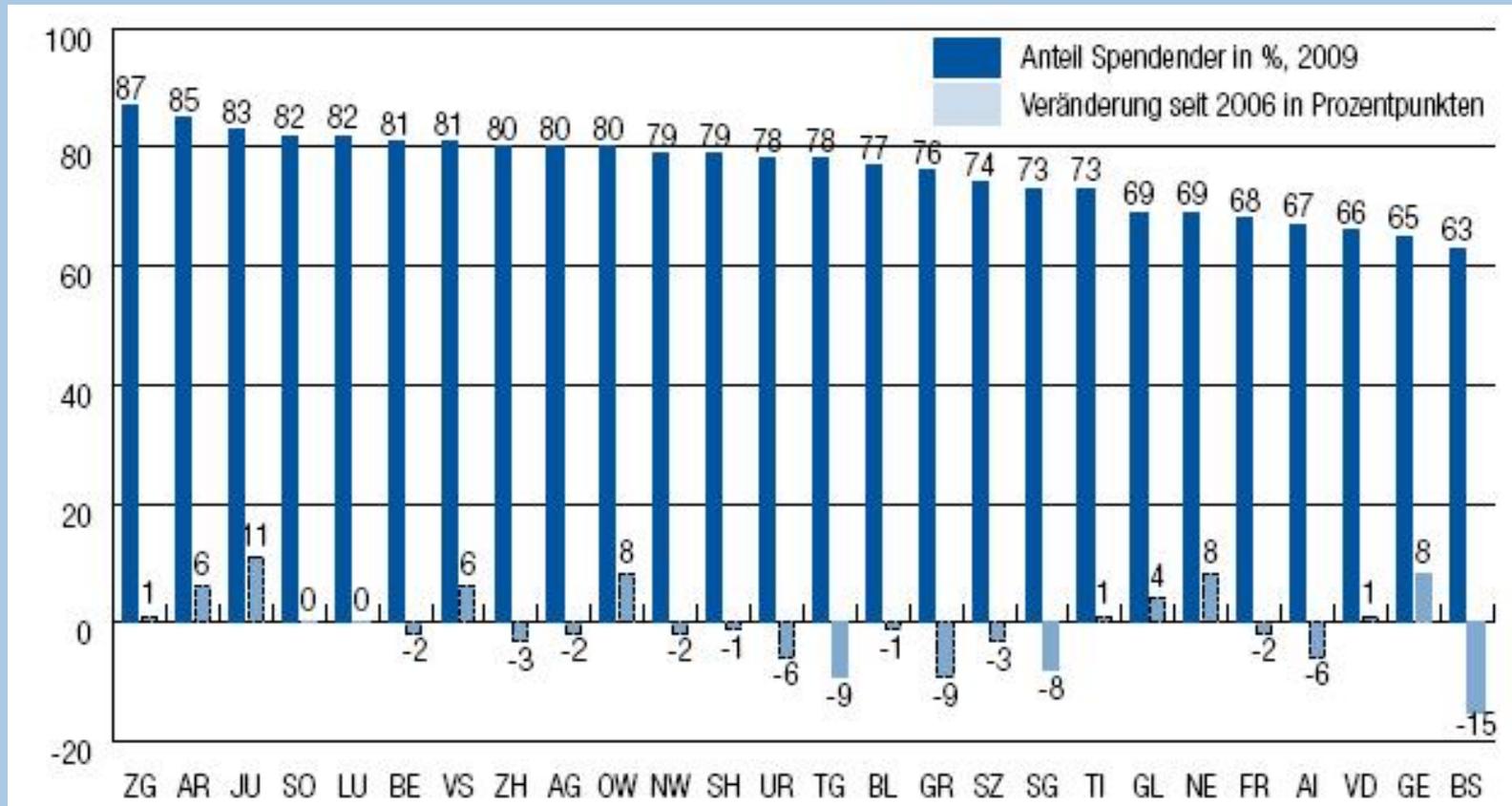
Abbildung 75: Über- und Unterrepräsentation von Altersgruppen nach Vereinstyp



Bemerkung: Abweichung (in Prozentpunkten) der Zusammensetzung der formell Freiwilligen im Vergleich zur Schweizer Wohnbevölkerung über 15 Jahren, Erhebungen der Jahre 2006 und 2009 zusammengelegt, gewichtete Werte.

Stadelmann-Steffen et al. (2010: 174)

Bestände und Trends



Stadelmann-Steffen et al. (2010: 122)

Bestände und Trends

> Betätigungsfelder formeller und informeller Freiwilligenarbeit

Abbildung 4: Betätigungsfelder der formell freiwilligen Tätigkeiten, 2006 und 2009

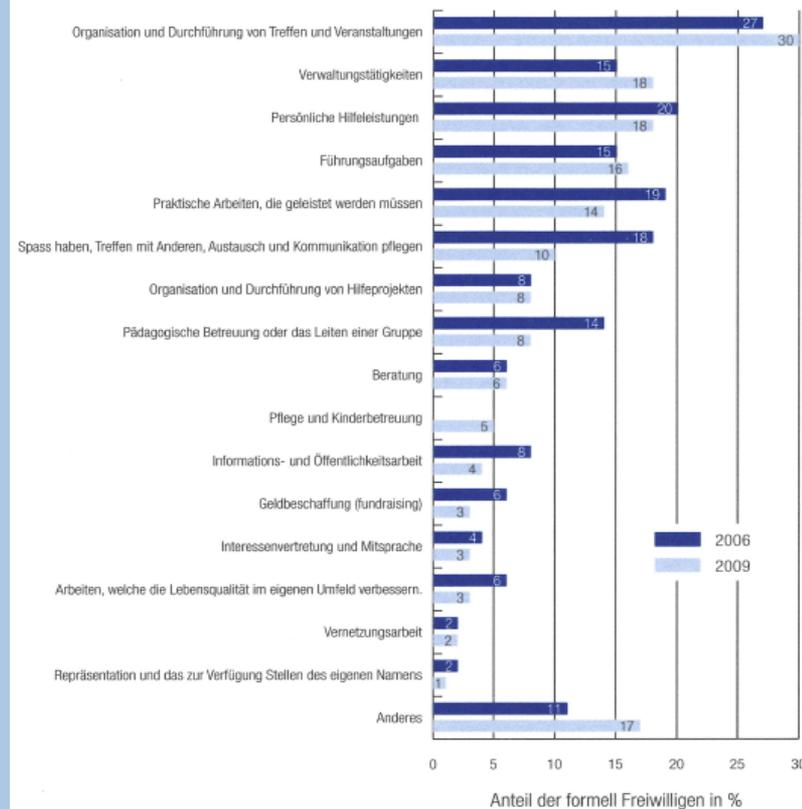
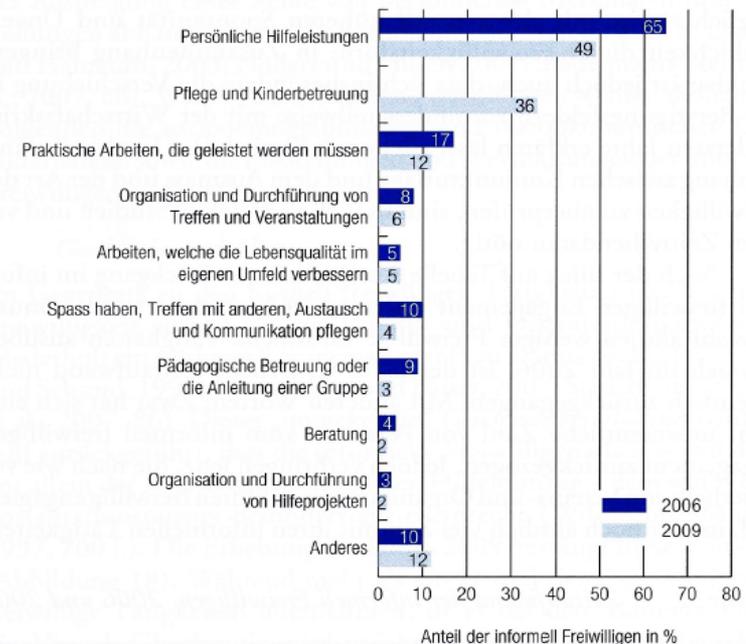
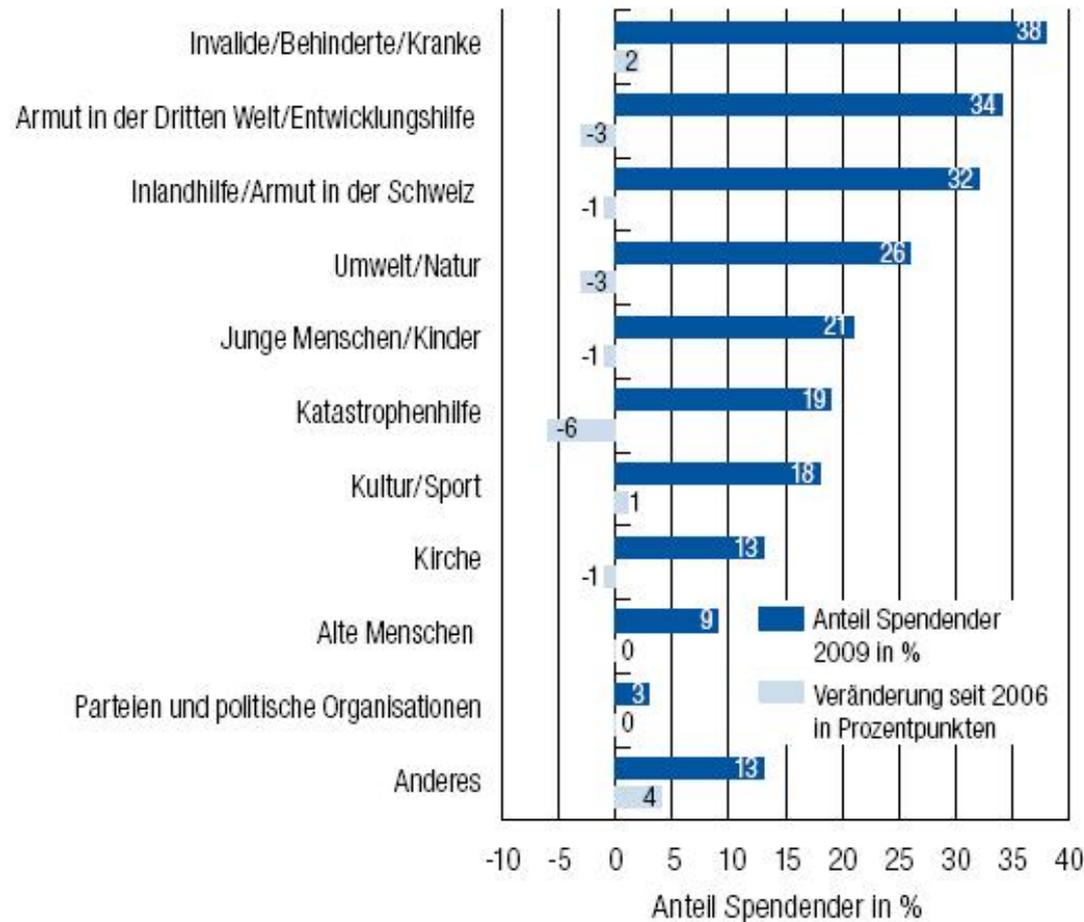


Abbildung 17: Betätigungsfelder der informell Freiwilligen, 2006 und 2009



Bemerkung: Anteil in Prozent der informell Freiwilligen, welche die jeweilige Tätigkeit in den Erhebungen der Jahre 2006 und 2009 ausführen, gewichtete Werte. Abgebildet sind nur Antwortkategorien, die mindestens 30 Befragte mit Zustimmung enthalten. Da Mehrfachantworten möglich sind, übersteigt die Summe der Prozentzahlen 100 Prozent.

Bestände und Trends



Stadelmann-Steffen et al. (2010: 100)

Bestände und Trends

> Zusammenfassung

- in der Schweiz sind ca. ein Viertel der Bevölkerung freiwillig in Vereinen tätig, informell freiwillig engagiert sind ca. 30 Prozent
- im Vergleich mit den europäischen Nachbarn offenbart die Schweiz ein ausserordentlich hohes freiwilliges Engagement in Vereinen
- mitunter geringes Engagement von Jugendlichen (mit Ausnahme von Spiel- und Sportvereinen und kulturellen Vereinigungen)
- gut drei Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung über 15 Jahren geben an, Geld oder Naturalien für Andere zur Verfügung zu stellen. Während die Häufigkeit von Spenden im Vergleich zur Umfrage des Jahres 2006 geringfügig abgenommen hat, ist die Höhe der Spenden unverändert geblieben

*Profile und Beweggründe freiwilligen Engagements

> Profil formell Freiwilliger

— der typische formell Freiwillige ist ein junger Schweizer, der hochgebildet und sozial eingebunden ist, bereits seit mehreren Jahren in der Deutschschweiz lebt, der protestantischen Konfession angehört und häufig in die Kirche geht

> Profil informell Freiwilliger

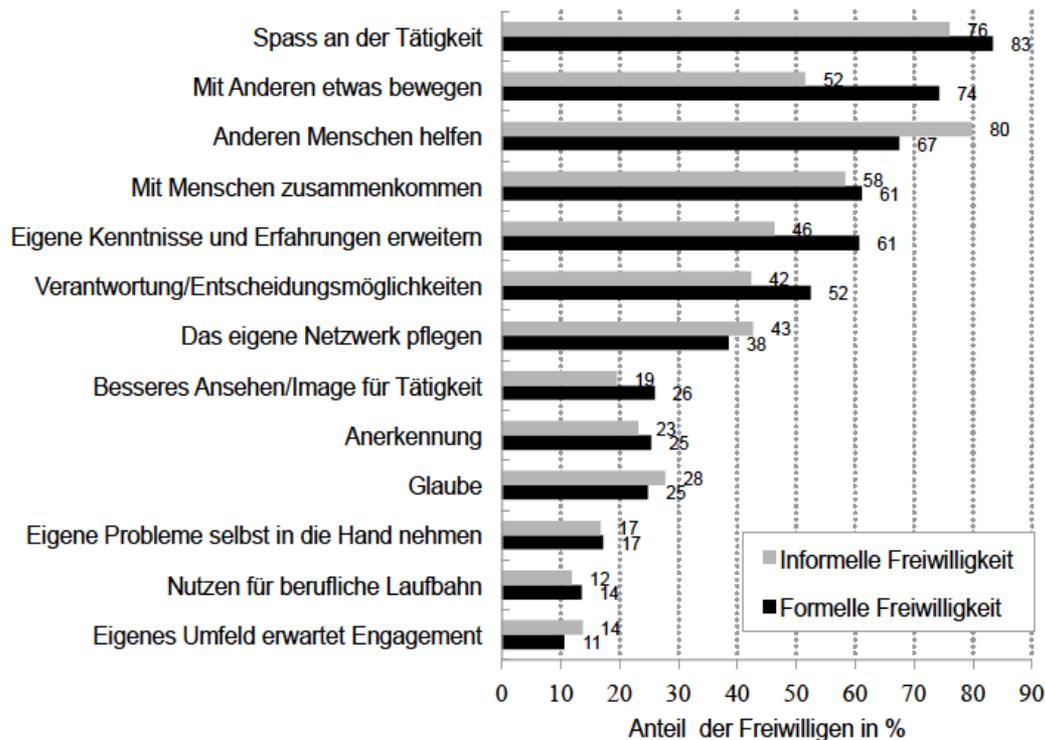
— die typische informell Freiwillige ist jung, Schweizer Staatsbürgerin, sozial integriert, Protestantin, geht häufig in die Kirche und lebt in der Deutschschweiz

> Profil Spender

— während Frauen und Männer in etwa gleich häufig und gleich grosszügig spenden, stellen vor allem ältere Menschen überdurchschnittlich oft und viel Geld zur Verfügung, Arbeitsmarktintegration spielt keine grosse Rolle für die Spendentätigkeit

Profile und Beweggründe freiwilligen Engagements

Motive der formellen und informellen Freiwilligenarbeit, 2009



Bemerkung: Anteil der formell bzw. informell Freiwilligen, welche dem jeweiligen Motiv auf einer 11er Skala in der Erhebung des Jahres 2009 mindestens den Wert 8 vergaben, gewichtete Werte. Zur Auswahl standen für jedes abgefragte Motiv die Werte 0 (« trifft überhaupt nicht zu ») bis 10 (« trifft voll und ganz zu »). Nur gültige Antworten wurden einbezogen. *Quelle und Daten:* Schweizer Freiwilligen-Monitor 2009; eigene Auswertungen

angelehnt an:
Stadelmann-Steffen et al. (2010: 88)

> Herzlichen Dank!

